

Ev. Gemeindebrief

Born – Jerchel – Klüden – Letzlingen – Polvitz –
Potzehne – Roxförde – Sachau – Solpke –
Wannefeld – Wernitz

Ausgabe: Dezember 2022 – Februar 2023



Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden,
bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Lukas 2,14

Und wieder wird es Advent und Weihnachten...

und doch ist es dieses Jahr anders - der Krieg in der Ukraine betrifft auch unser Land und unsere Gesellschaft und die Botschaft der Engel zur Weihnacht hören wir in dieser Zeit mit wachen Ohren: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“ (Lukas 2,14).

Friede auf Erden, wie wichtig und wie weit weggerückt, Krieg scheint wieder einmal mehr ein Mittel der Auseinandersetzung zu sein. Sind die bitteren Erfahrungen aus dem 2. Weltkrieg und der Zeit danach vergessen? Der Ruf nach einem Waffenstillstand und Friedensverhandlungen in der Ukraine wird immer ernster. Als Christen wollen wir für Frieden in dieser Zeit beten und das unsere für die Umsetzung tun, auch in unserem Miteinander und in unserem Tun und Denken und vor allem in unserer Sprache!

Auf dem Titelblatt unseres Gemeindebriefes sehen Sie den Altar der Letzlinger Schloßkirche, aufgenommen am Heiligen Abend des Jahres 2021. Zu sehen sind zwei schöne Bäume, vorne rechts die Krippenfiguren, der geschmückte Altar mit den Weihnachtssternen, aber irgendwas fehlt: Ja, die Menschen fehlen, es gab 2021 kein Krippenspiel, kein Pfarrer stand dort, wir hatten uns in der aktuellen Lage für eine Hörandacht entschieden. In diesem Jahr hoffen wir, dass wir wieder in Echtzeit Gottesdienst feiern können und wollen parallel wieder einen Gottesdienst am 16. Dezember aufzeichnen für alle, denen es nicht möglich ist, zur Kirche zu kommen.

Der Kalender, der mich ab dem ersten Advent durch das neue Kirchenjahr begleiten wird, beginnt mit dem Hinweis auf eines unserer ältesten Adventslieder: „Es kommt ein Schiff, geladen...“, die Nummer 8 im Gesangbuch. Der Text geht wahrscheinlich auf den 1361 verstorbenen Theologen und Mystiker Johannes Tauler zurück, von dem die Botschaft überliefert ist: „Im Grund der menschlichen Seele ist Gott immer anwesend, nur den Weg dahin müssen wir ständig neu suchen“.

Den Weg zu Gott zu suchen, der im Advent quasi an unser Herz klopft und um Einlass bittet, das höre ich als Einladung zu ruhiger Zeit, zur Stille, aber auch zum Austausch über unsere Gedanken und Erlebnisse.

Möge es uns in dieser bewegten Zeit gelingen, zum Frieden mit uns selber und mit den Menschen in unserer Umgebung beizutragen, zur Linderung der Sorgen und Nöte das unsere zu tun, uns das Mitgefühl erhalten, und zum Gespräch bereit sein, über das, was unser Herz schwer macht, aber was uns auch mit Hoffnung erfüllt und uns froh macht. Geben wir Gott die Ehre, dass wir sein Hoffnungswort weitertragen und mit zu einer gesegneten und friedvollen Advents- und Weihnachtszeit beitragen.

Herzlichst Ihr Pfarrer Gerd Hinke

Gottesdienste, Termine, Veranstaltungen - Pfarrbereich Letzlingen-Solpke

Alle Treffen der Gemeindegemeinschaft unter Vorbehalt!

Dezember 2022

4. Dez. (2. Advent) Gottesdienst: 08.30 Uhr Wernitz;
10.15 Uhr Schloßkirche Letzlingen;
16.30 Uhr Konzert des Gardelegener Männerchors in der
Roxförder Kirche
6. Dez. 09.00 Uhr Erzählkaffee in Wernitz;
15.00 Uhr Adventsnachmittag in Roxförde
7. Dez. 18.30 Uhr Adventskonzert in Sachau mit dem Kirchenchor
Danefeld-Mieste und dem Kammerchor der
Drömlingsspatzen
8. Dez. 15.00 Uhr Letzlingen: Gemeindenachmittag mit dem
Frauenkreis und dem Mütterkreis
11. Dez. (3. Advent) Gottesdienst: 09.00 Uhr Jerchel;
10.15 Uhr Kirche Roxförde; 14.00 Uhr Kirche Solpke
13. Dez. 16.00 Uhr Kinderkirche im Gemeinderaum Solpke
14. Dez. 15.00 Uhr Adventsnachmittag in Klüden
16. Dez. 17.00 Uhr Aufnahme des Gottesdienstes zum Heiligen Abend
in der Schloßkirche
17. Dez. 14.30 Uhr musikalische Andacht zu Beginn des
Adventsmarktes
- 24. Dez. (Heiligabend) Christvespern: Bitte aktuelle Aushänge
und Pressemitteilungen ansehen!**
16.00 Uhr Sachau; 16.00 Uhr Roxförde; 16.30 Uhr Solpke;
16.00 Uhr Potzehne; 16.30 Uhr Wernitz; 17.00 Uhr
Jerchel; 18.00 Uhr Schloßkirche Letzlingen
26. Dez. (2. Weihnachtstag) Gottesdienst: 10.15 Uhr Kirche Roxförde;
14.00 Uhr Kirche Solpke
31. Dez. Jahresschlussandacht: 14.00 Uhr Schloßkirche;
16.00 Uhr Kirche Wernitz (jeweils mit Abendmahl)

Januar 2023

3. Jan. 09.00 Uhr Erzählkaffee Gemeinderaum Solpke
4. Jan. 19.00 Uhr Gemeindehaus Letzlingen:
Andacht zum Jahresbeginn mit dem Mütterkreis

8. Jan. Gottesdienst: 08.30 Uhr Wernitz;
10.15 Uhr Schloßkirche Letzlingen
10. Jan. 16.00 Uhr Kinderkirche im Gemeinderaum Solpke
11. Jan. 19.30 Uhr Winterkirche Roxförde: Gesamt-Gemeinde-
kirchenrat: Jahresplanung 2023
15. Jan. Gottesdienst: 09.00 Uhr Jerchel; 10.15 Uhr Roxförde
(jeweils mit Pfr. Bönecke)
24. Jan. 16.00 Uhr Kinderkirche im Gemeinderaum Solpke
29. Jan. Gottesdienst: 10.15 Uhr Schloßkirche Letzlingen;
14.00 Uhr Kirche Solpke
- Urlaub Pfr. Hinke voraussichtlich 14. bis 24. Jan. 2023,
Vertretung: Pfr. Bönecke, Tel. 039000-918085

Februar 2023

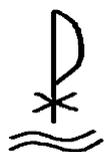
1. Feb. 19.00 Uhr Mütterkreis im Gemeindehaus Letzlingen
5. Feb. Gottesdienst: 09.00 Uhr Wernitz; 10.15 Uhr Schloßkirche
Letzlingen (jeweils mit Pfr. Bönecke)
7. Feb. 09.00 Uhr Erzählkaffee Gemeinderaum Solpke;
15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus Letzlingen
12. Feb. Gottesdienst: 09.00 Uhr Jerchel; 10.15 Uhr Kirche Roxförde
14. Feb. 16.00 Uhr Kinderkirche im Gemeinderaum Solpke
26. Feb. Gottesdienst: 09.00 Uhr Roxförde; 10.15 Uhr Letzlingen;
14.00 Uhr Solpke
28. Feb. 16.00 Uhr Kinderkirche im Gemeinderaum Solpke

Weltgebetstag der Frauen 2023:
Thema: Taiwan – „Glaube bewegt“



Freud' und Leid in unserer Gemeinde

Taufe



- | | |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| 02.10.2022 | Frieda Matzke aus Wannefeld in der St. Nicolai-Kirche zu Roxförde |
| 25.10.2022 | Emilie Schröder aus Letzlingen in der Schloßkirche |
| 25.10.2022 | Gabriel Lotsch und Florentine Lotsch aus Ottendorf-Okrilla in der Schloßkirche Letzlingen |

Trauung



- | | |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 24.09.2022 | Saskia Reichert, geb. Müller und Patrick Reichert aus Hannover in der Schloßkirche Letzlingen |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|

Verstorbene



- | | |
|------------|-----------------------------------------------------------|
| 05.08.2022 | Dieter Lamprecht aus Letzlingen mit 77 Jahren |
| 30.08.2022 | Elise Hötling, geb. Lüddemann aus Wannefeld mit 82 Jahren |
| 09.09.2022 | Erna Zschäbitz, geb. Schulze aus Letzlingen mit 83 Jahren |
| 20.09.2022 | Gerda Knebel, geb. Isensee aus Sachau mit 82 Jahren |
| 29.09.2022 | Rolf Braumann aus Born mit 89 Jahren |
| 01.10.2022 | Hans-Joachim Knells aus Letzlingen mit 68 Jahren |
| 14.10.2022 | Fritz Leue aus Jerchel mit 93 Jahren |

Unser Mitgefühl gilt den Trauernden. Mögen sie Menschen an ihrer Seite haben, die sie begleiten und sie auch in diesen schwierigen Zeiten unterstützen.
Überläuten bei Abwesenheit des Pfarrers in Letzlingen: unter Tel. 039088/80748

Endlich wieder Adventsmarkt...

Dieser findet am 17.12.2022 (4. Advent) in und um die Roxförender Kirche statt.

Um 14.30 Uhr beginnt eine kurze Andacht. Diese wird von Musikern aus dem Dorf begleitet.

An den Ständen gibt es auch wieder einiges zu entdecken. Der Nikolaus hat seinen Besuch angekündigt.

Weiterhin gibt es um 17.00 Uhr ein Konzert mit Hobbykünstlern aus der Region, unter dem Motto: "Musizieren für einen guten Zweck".

Wir freuen uns auf euren Besuch.

G. Berth, Roxförde



Herr Hoenke informiert:

Nach Rücksprache mit dem Hort werden die Zeiten für die Christenlehre etwas angepasst, um die Erreichbarkeit der Schulbusse zu gewährleisten.

Montag ist jetzt der Tag der Christenlehre.

Kinder der Klassen 1 + 2: 13.45 Uhr – 14.30 Uhr

Kinder der Klassen 3 + 4: 14.45 Uhr – 15.30 Uhr

Zu den Zeiten können gern auch all die Kinder dazukommen, die nicht in den Hort gehen.

Eine Anmeldung hilft mir bei der Planung.

Rückblick - Schulanfangsgottesdienst

Am Mittwoch, dem 31. August haben wir den diesjährigen Schulanfangsgottesdienst in der Schloßkirche begangen. Es war ein langer und fröhlicher Zug von Schülerinnen und Schülern mit ihren Lehrern und pädagogischen Betreuern, die in die Kirche kamen. Hier haben wir vor allem die erste Klasse mit ihren 30 Kindern begrüßt und ihnen Buntstifte als Geschenk der Kirchengemeinde überreicht. Jeder durfte seinen Namen laut durch das Mikrofon in die Kirche rufen, damit in Zukunft die Mitschüler die „Neuen“ mit Namen ansprechen können. Frau Elisabeth Weinert als Religionslehrerin hat in Vertretung für den seinerzeit erkrankten Diakon Herr Hoenke eine biblische Geschichte von Jona erzählt, verbunden neugierig zu sein für Gottes Zeichen und Wunder.

Mittlerweile ist Herr Hoenke wieder vor Ort und die Christenlehre findet wieder statt.



Musiksommer 2022

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder verschiedene Künstler und Musikdarbietungen in unseren Kirchen erleben, so Matthias Eisenberg an der Orgel der Schloßkirche, dann das Trio für Flöte, Horn und Orgel, ferner „Suoni Dorati“ mit Marco Lemme, Marleen Mauch und Hans Jacob als Interpreten an Orgel, Gesang und Trompete, und schließlich hat uns am 4. September Joachim Schäfer mit dem Preußischen Kammerorchester zu einer Reise nach Venedig eingeladen.



Wir freuen uns auf das nächste Jahr und fangen bald mit der Planung an.

Brotbacken bei Bäcker Glatz in Jävenitz

Seit Jahren ist es schon gute Tradition geworden, dass wir uns am Tag vor dem Erntedanksonntag in Jävenitz bei Bäcker Glatz in der Backstube zum Brotbacken treffen. Die Konfirmanden bekamen den Teig als Stück zugeteilt und mußten ihn ordentlich kneten. Was von

außen so leicht aussieht, ist bei näherer Betrachtung doch ein erhebliches Stück Arbeit.

Am Sonntag nach dem Erntedankgottesdienst in Roxförde und Solpke haben die Konfirmanden die Brote zugunsten von Brot für die Welt verkauft.

Unser Dank an Bäckermeister Glatz, dass er uns auch in diesem Jahr unterstützt hat und wir gemeinsam Gutes tun konnten.



Besuch unserer Nachbarn aus Born in den Kirchen Roxförde und Letzlingen

Am Sonntag, dem 14. August 2022 waren ca. 45 Borner der Einladung des Bürgervereins zu einer Tour in die Umgebung des Heidedorfes gefolgt.

Mit Fahrrädern und Kremser wurde gegen 9.00 Uhr vom Borner Bürgerhaus aus gestartet. Über Klüden führte die Tour nach Roxförde. Hier erwartete Herr Skiba vom Roxförder Kirchenrat die Teilnehmer zu einer Führung. Auf dem Roxförder Friedhof besichtigten die Borner die von den Roxfördern liebevoll restaurierte und an der Trauerhalle ausgestellte Grabplatte des ehemaligen Gastwirts des Bornkruges Johann Andreas Zeitz, der im Jahre 1742 verstorben war und auf dem Friedhof in Roxförde beigesetzt wurde, da Born zu dieser Zeit noch keinen eigenen Friedhof besaß.

Die Ausführungen von Herrn Skiba zur Dorfentwicklung von Roxförde wurden interessiert verfolgt. So war vielen neu, daß die frühere Dorfkirche sich auf dem Friedhof befand. Er berichtete von Plänen, die Grundrisse der Kirche auf dem Friedhof wieder sichtbar zu machen.

Anschließend führte die Tour in die Kirche des Ortes. Das wunderschön und liebevoll restaurierte Gebäude wurde von den Teilnehmern besichtigt. Vom Turm reichte der Blick weit ins Land. Einige Teilnehmer erzählten über ihre Erinnerungen, mußten sie doch damals regelmäßig zu Fuß von Born zur Kirche nach Roxförde zur Christenlehre und zum Gottesdienst, da Born zum Kirchspiel Roxförde gehörte. Einige Teilnehmer regten an, in Zukunft wieder mehr gemeinsam mit den Roxfördern zusammenzuarbeiten und so vielleicht auch die schöne Kirche mit Leben zu erfüllen.

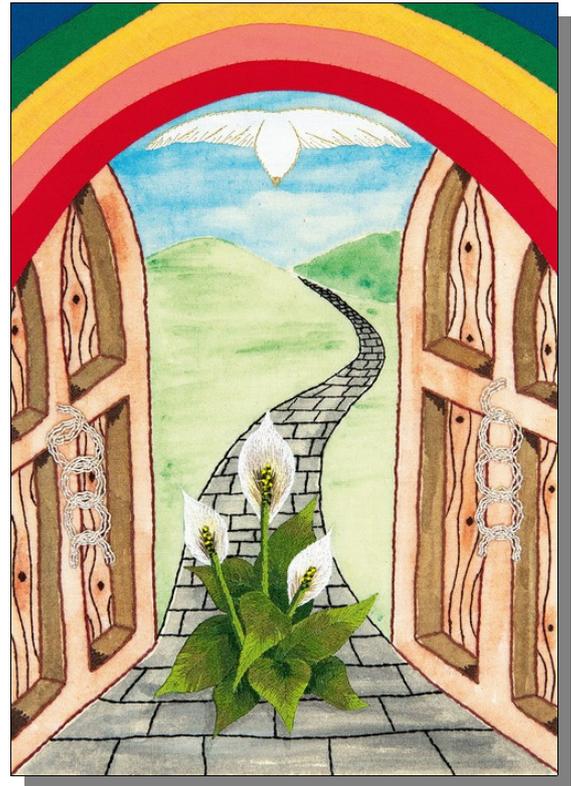
Weiter ging die Tour von Roxförde nach Letzlingen. In Letzlingen nahmen Herr und Frau Genz die Gruppe in Empfang. Die Führungen durch das Schloßmuseum und die Schloßkirche gaben vielen neue Eindrücke zur Geschichte und zum Dorfleben Letzlingens.

Es folgte die Besichtigung der durch den Letzlinger Heimatverein aufwendig und interessant gestalteten Ausstellung im Knackmußschen Hof. Dankbar nahmen die Ausflügler das Angebot des Letzlinger Heimatvereines an, den Knackmußschen Hof für eine Rast zu nutzen. Gestärkt durch Speis und Trank, der durch die Familie Chelvier angeboten wurde, wurde die Heimreise nach Born angetreten.

Der Borner Heimatverein bedankt sich herzlich für die freundschaftliche Unterstützung der Kirchengemeinden Roxförde und Letzlingen, namentlich vertreten durch Herrn Skiba, Familie Genz und Pastor Hinke.

"Zukunftsplan Hoffnung"

Das war die Losung des Weltgebetstages der Frauen, der am 4. März 2022 weltweit stattfand. In über 170 Ländern engagieren sich Frauen für die ökumenische Bewegung. Da in der Winterkirche in Roxförde die Umbauarbeiten zu dem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen waren, haben wir den Weltgebetstag am 7. Oktober 2022 nachgeholt. Es erwartete uns ein festlich gedeckter Tisch "Very English" mit britischer Fahne, Teekanne, typischen englischen Andenken und einem Schoko-Toffee Shortbread, da es beim diesjährigen Weltgebetstag um England, Wales und Nordirland ging. Beginnend mit dem Bild des Weltgebetstages, einer Stickerei der Künstlerin Angie Fox, stellte uns Renate Genz England, Wales und Nordirland mit Dias und verschiedenen Informationen vor. In diesem Jahr erzählten 3 Frauen von Armut, Ausgrenzung und Gewalt in ihrer Heimat. Laut UN-Bericht 2019 leben 14 Millionen Menschen in Großbritannien unterhalb der Armutsgrenze. Zwar gilt seit 1918 in Großbritannien das allgemeine Wahlrecht, aber Diskriminierung und häusliche Gewalt sind oft erst auf den zweiten Blick erkennbar. Ausgrenzung und Isolation können mehrere Gründe haben, wie Behinderung, Alter, ethnische Herkunft oder sexuelle Orientierung. Wir lasen gemeinsam die Geschichten dieser drei Frauen und sangen die Lieder laut mit, obwohl sie uns fremd waren. Die Kollekte wird wie jedes Jahr für Mädchen- und Frauenprojekte in aller Welt zur Verfügung gestellt.



C. Kühnemann, Klüden

Silberne Konfirmation

Am 9. Oktober haben wir uns mit den Konfirmanden aus den Jahrgängen 1995 und 1996 an ihre Konfirmation vor über 25 Jahren erinnert. Im Gottesdienst waren neben den Eltern der ehemaligen Konfirmanden auch zum Teil die eigenen Kinder mit dabei, also eine fröhliche und bewegte Gemeinde, denn so manche Erinnerung kam an diesem Tag wieder zu Bewußtsein. So auch beim anschließenden Kaffeetrinken im Gemeindehaus, wo wir uns daran erinnerten, dass meine Frau und ich am 12. Mai 1996 – dem Konfirmationstermin - Eltern geworden sind. Seit wenigen Tagen sind wir jetzt schon Großeltern.

Es gab viel zu erzählen und zu lachen über die Konfirmandenzeit, die Konfirmandenfahrt und manches mehr. Schade, dass einige erkrankt waren. In zwei Jahren freuen wir uns auf die nächsten Jahrgänge. Im nächsten Jahr wollen wir im Bereich Solpke Silberne Konfirmation feiern.



9. Frauenfrühstück - Thema: „Jahreszeiten des Lebens“

Am 15. Oktober 2022 fand unser 9. Frauenfrühstück in Letzlingen im Heidehotel statt.

42 Frauen aus zahlreichen Orten des Pfarrbereiches waren am Sonnabendvormittag der Einladung gefolgt. In gemütlicher Runde ist es uns auch dieses Mal gelungen, gemütlich zu essen, zu singen und viele gute Gespräche zu führen. Das Büfett war auch in diesem Jahr eine Augenweide und reichhaltig gefüllt. Nach dem gemeinsamen Frühstück spielten Inge Voigtländer und Bianca Diwok ein älteres Ehepaar im Herbst ihres Lebens. Es war wie immer lustig und sehr passend zu unserem Thema.

Ich versuchte in meinem Vortrag uns gemeinsam durch die Jahreszeiten des Lebens zu führen. Der Frühling der Kindheit und Jugend bringt viel Neues. Man ist neugierig auf das Leben und probiert sich vieles aus. Im Sommer hat das Leben bereits eine Stabilität. Es erfordert viel Kraft, aber auch Liebe, diesen Abschnitt zu meistern. Doch dann geht es meist viel zu schnell und der Herbst des Lebens ist da. Er bringt für viele Menschen Veränderungen mit sich. Die Kinder sind aus dem Haus und man geht in den Ruhestand. Das Leben muss neu sortiert werden. Jetzt kann man noch einmal durchstarten oder man fällt in ein tiefes Loch. Jeder hat es in seiner Hand. Im Winter ziehen wir Bilanz von unserem Leben und versuchen vieles noch einmal zu überdenken. Es gilt das Alter anzunehmen, nicht zu erleiden. Haben wir Frieden mit unseren Mitmenschen und vor allen Dingen mit Gott gemacht? Müssen wir noch jemandem vergeben?

So hat jede Altersstufe nicht nur ihren Wert, sondern auch ihre Aufgabe.

R. Genz, Letzlingen



Martinsandacht am Freitag, dem 11. November in Solpke

Begleitet vom Posaunenchor Mieste konnten wir in der vollbesetzten Solpker Kirche in die bekannten Martinslieder einstimmen. Die Kinder der Christenlehre hatten unter Anleitung von Gemeindepädagogin Gättschmann und weiteren Unterstützern aus der Gemeinde ein Martinsstück eingeübt, wo der Heilige Martin am Ende sehr eindrucksvoll den Mantel teilte.



Pastor Hinke nahm die von Martin abgelegten Teile seiner Soldatenzeit als Symbole für sein altes Leben und konnte anhand einer Martinslaterne sein neues Leben veranschaulichen, und uns mit auf den Weg geben, wie gut uns Licht und Güte und herzliche Zuwendung tut. Die Kinder aus dem Hort sangen uns auch zwei Lieder, und beim Lied "Lichterkinder" wurde das elektrische Licht der Kirche ausgestellt und die Kirche hatte das warme Licht der Kerzen und Laternen.

Nach dem Laternenumzug nahmen sich die Solpker noch Zeit zum Teilen der Martinshörnchen und freuten sich an der Gemeinschaft und Geselligkeit auf dem früheren Pfarrhof.



Die Hortkinder singen bei Kerzenlicht das Lied „LichterKinder“.

Begleitung vom Posaunenchor Mieste



Frau Renate Krüger aus Gardelegen ist seit Spätsommer des Jahres als nebenamtliche Organistin in unserem Pfarrbereich tätig. Wir begrüßen sie herzlich und freuen uns über Ihren Dienst an der Orgel.

Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 6. - 9.11.22

Am 6. November um 9.30 Uhr wurde im ZDF der Eröffnungsgottesdienst mit der Predigt unseres Landesbischofs Friedrich Kramer und des Dompfarrers Uhle-Wettler aus Magdeburg übertragen. Wer den Magdeburger Dom kennt und mag, konnte interessante Blicke der Kamera auf die Kanzel, die Darstellung der Weinstöcke mit den verborgenen Trauben über dem Eingang zur alten Schatzkammer und dem Friedensdenkmal von E. Barlach wahrnehmen.

Durch Fusion der Thüringer Landeskirche und der Evangelischen Kirchenprovinz Sachsen (zu der wir gehörten) entstand die EKM. Der Magdeburger Dom wurde Bischofskirche. In Erinnerung werden mir immer die Friedensgebete von 1989 bleiben, in denen wir manchmal vor Überfüllung kaum noch in den Dom gelangten. Nun trafen sich in diesem Dom zum vierten Mal Vertreter der evangelischen Kirchen aus ganz Deutschland, und das ZDF übertrug den sonntäglichen Eröffnungsgottesdienst. Im Fernsehen zu sehen war auch das Plakat „Schwerter zu Pflugscharen“. Das, was uns vor über 30 Jahren bewegte, ist heute wieder so aktuell wie in Zeiten des „Kalten Krieges“. Bischof Kramer hatte für seine konsequent pazifistischen Ansichten schon im Vorfeld für Diskussionen gesorgt. Die Ratsvorsitzende der EKD Annette Kurschus sagte in ihrem Beitrag „Zur Solidarität mit der Ukraine und zur militärischen Unterstützung muß zwingend hinzukommen, in aller Mühsamkeit Wege zu einem Waffenstillstand zu suchen. Waffen helfen, sich zu wehren und zu verteidigen, sie können Leben retten, und das ist sehr viel.“

Synodale, die auch als Bundespolitiker bekannt sind, wurden in den Medien wie folgt zitiert: Frau Kathrin Göring-Eckhardt (Grüne) oder Herr Hermann Gröhe (CDU) oder WDR-Redakteur und Synodale Arndt Henze – sie alle forderten Einsatz für den Frieden, befürworteten aber das Recht auf Verteidigung und Unterstützung auch mit Waffen.

Weitere Themen der Tagung: - Klimaschutz,
- Mißbrauch und sexualisierte Gewalt
- gesellschaftliche Verwerfungen

Dazu Frau Kurschus: „Armut ist ein Mangel an Gerechtigkeit. Almosen seien gut, reichen aber nicht. Jeder Mensch hat ein Recht auf Hilfe, der Armut zu entkommen.“ „Kirche müsse auch auf Menschen zugehen, die populistischen Parteien und Verschwörungsmysmen folgten. Es hilft nichts, Ausgrenzung kategorisch mit Ausgrenzung zu beantworten.“

(Zitate und Berichte wurden der Zeitung „Glaube+Heimat“ entnommen.)

Ausblick: Glaube bewegt - Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Hubertusgottesdienst am 6. November in der Schloßkirche



Frau Thea Chelvier-Möller dankt während des Hubertusgottesdienstes den ehrenamtlichen Kirchenführern

Hubertusgottesdienst am 6. November in der Schloßkirche



Herausgeber:
Redaktionsteam:

Kirchspiel Letzlingen - Roxförde ■ Pfarramt: Tel. 039088/245
Gerd Hinke, Letzlingen ■ Renate Genz, Letzlingen ■
Christina Kühnemann, Klüden ■ Gesine Berth, Roxförde ■
Horst Schulze, Roxförde ■ Ines Kampe, Jerchel ■ Gabriele
Meinecke, Solpke ■ Margrit Jakel, Wernitz ■
Ingrid und Hans-Peter Baule, Wannefeld

Impressum